



mob!IDENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN



STADT WUPPERTAL

HERZLICH WILLKOMMEN

Parkraumkonzept Nordstadt und Luisenviertel
Auftaktveranstaltung
19.02.2025



STADT WUPPERTAL

BEGRÜßUNG

Gunnar Ohrndorf

Leiter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität

BEGRÜßUNG & PROGRAMMVORSTELLUNG

Mark Schwalm

Geschäftsführer der Gesellschaft für Bürgergutachten

WAS MACHEN WIR HEUTE?

Parkst du noch oder
lebst du schon?



Ein Parkraumkonzept
für die Nordstadt und
das Luisenviertel



Schön, dass Sie da
waren!



Was möchten Sie
uns mitteilen?



Parken?
Klar doch, aber mit Plan!



Wie geht es weiter?





mob!DENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

WAS MÖCHTEN SIE UNS MITTEILEN?

- Was verbinden Sie mit dem Ölberg, der Mirke und dem Luisenviertel?
- Wie beschreiben Sie den Verkehr in der Nordstadt und im Luisenviertel? (3 Worte)



mob!DENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

IMPULS-VORTRAG

Michael Boßhammer
Geschäftsführer der mobildenker GmbH



mob!DENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

PARKST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON?

Auftaktveranstaltung zum Parkraumkonzept für die Nordstadt und
das Luisenviertel

19.02.2025

WIESO BESCHÄFTIGEN WIR UNS MIT PARKENDEN FAHRZEUGEN?

**«ICH GLAUBE AN DAS
PFERD, DAS
AUTOMOBIL IST EINE
VORÜBERGEHENDE
ERSCHEINUNG.»**

Kaiser Wilhelm II.





ENTWICKLUNG

1950/1960er Jahre



1980/1990er Jahre



1920er Jahre



1960/1970er Jahre



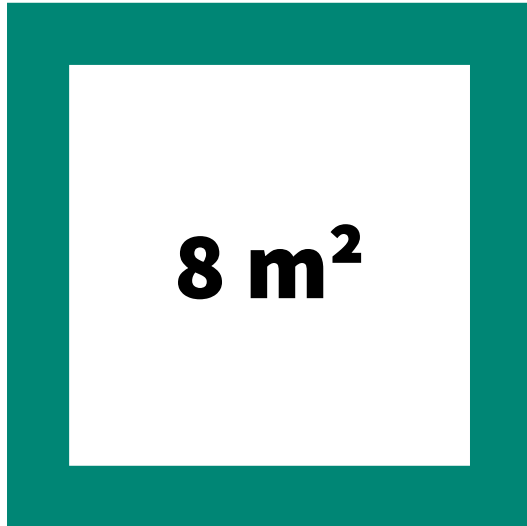
seit 2000er Jahre



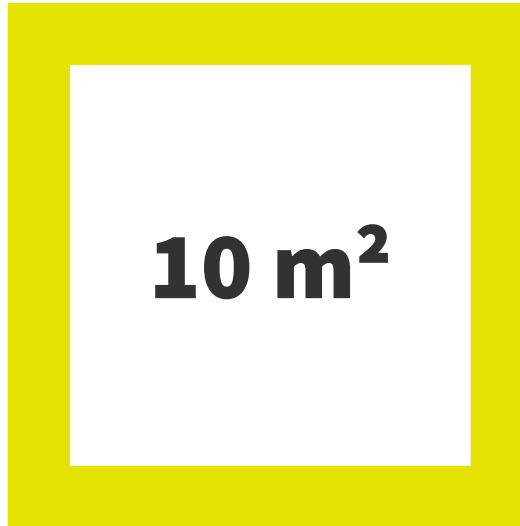
WIEVIEL FLÄCHE NEHMEN PARKENDE FAHRZEUGE IN ANSPRUCH?

WIE GROß IST EIN PARKPLATZ FÜR EINEN PKW IM ÖFFENTLICHEN STRAßENRAUM?

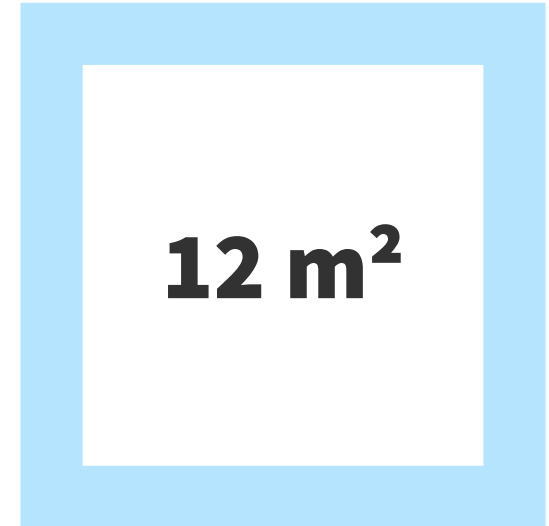
A



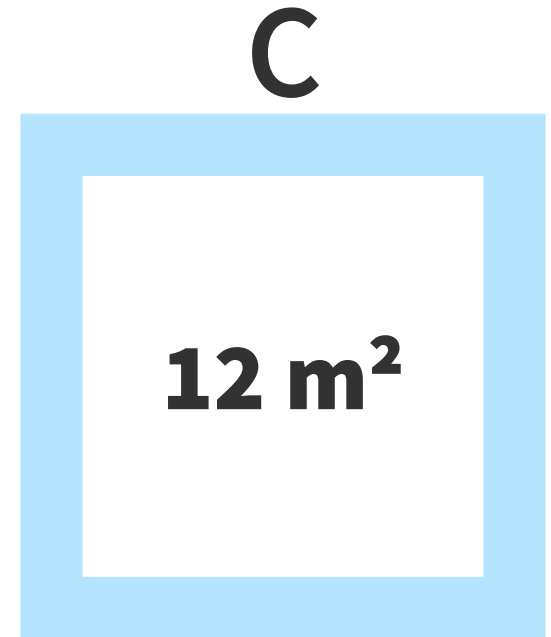
B



C

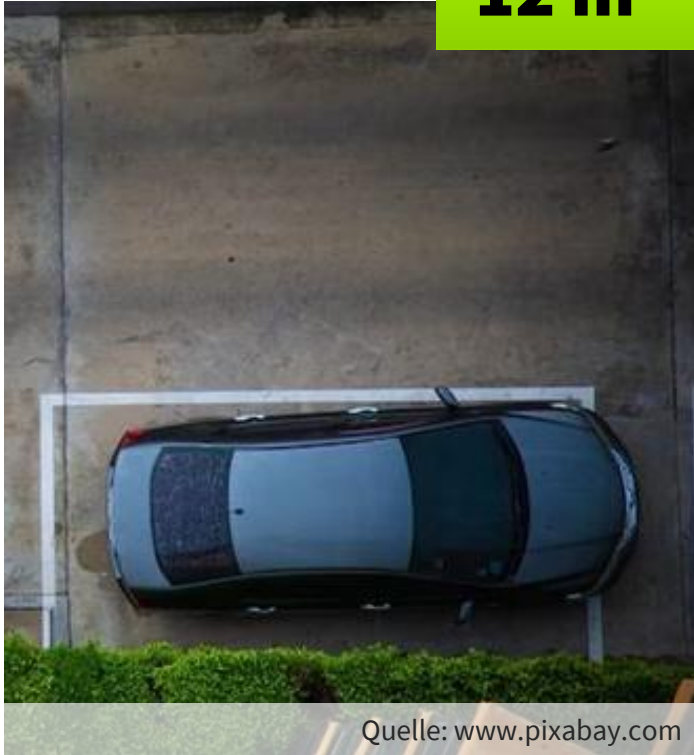


WIE GROß IST EIN PARKPLATZ FÜR EINEN PKW IM ÖFFENTLICHEN STRAßENRAUM?

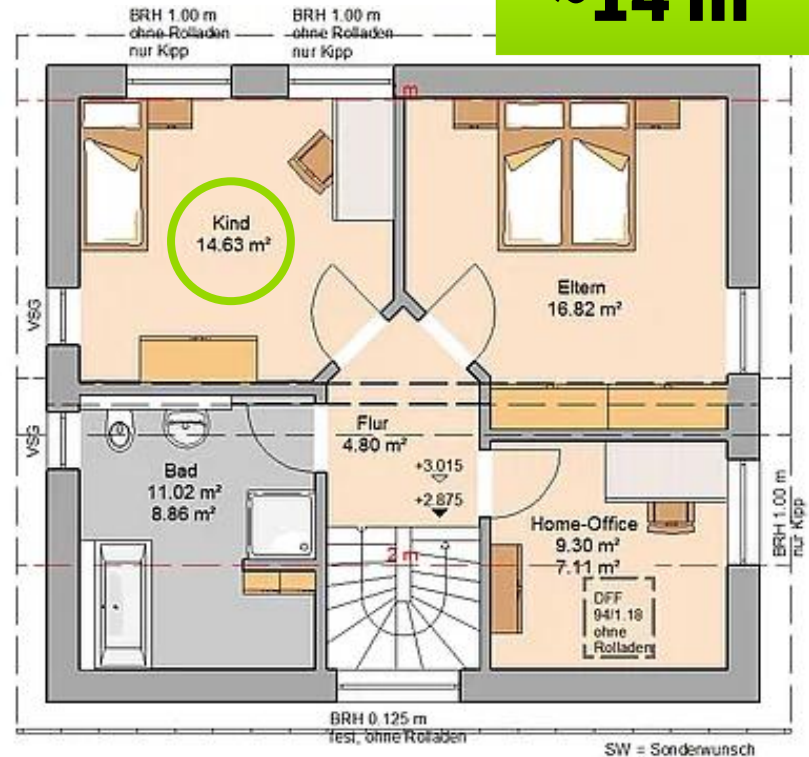


VERGLEICH: PARKPLATZ UND KINDERZIMMER

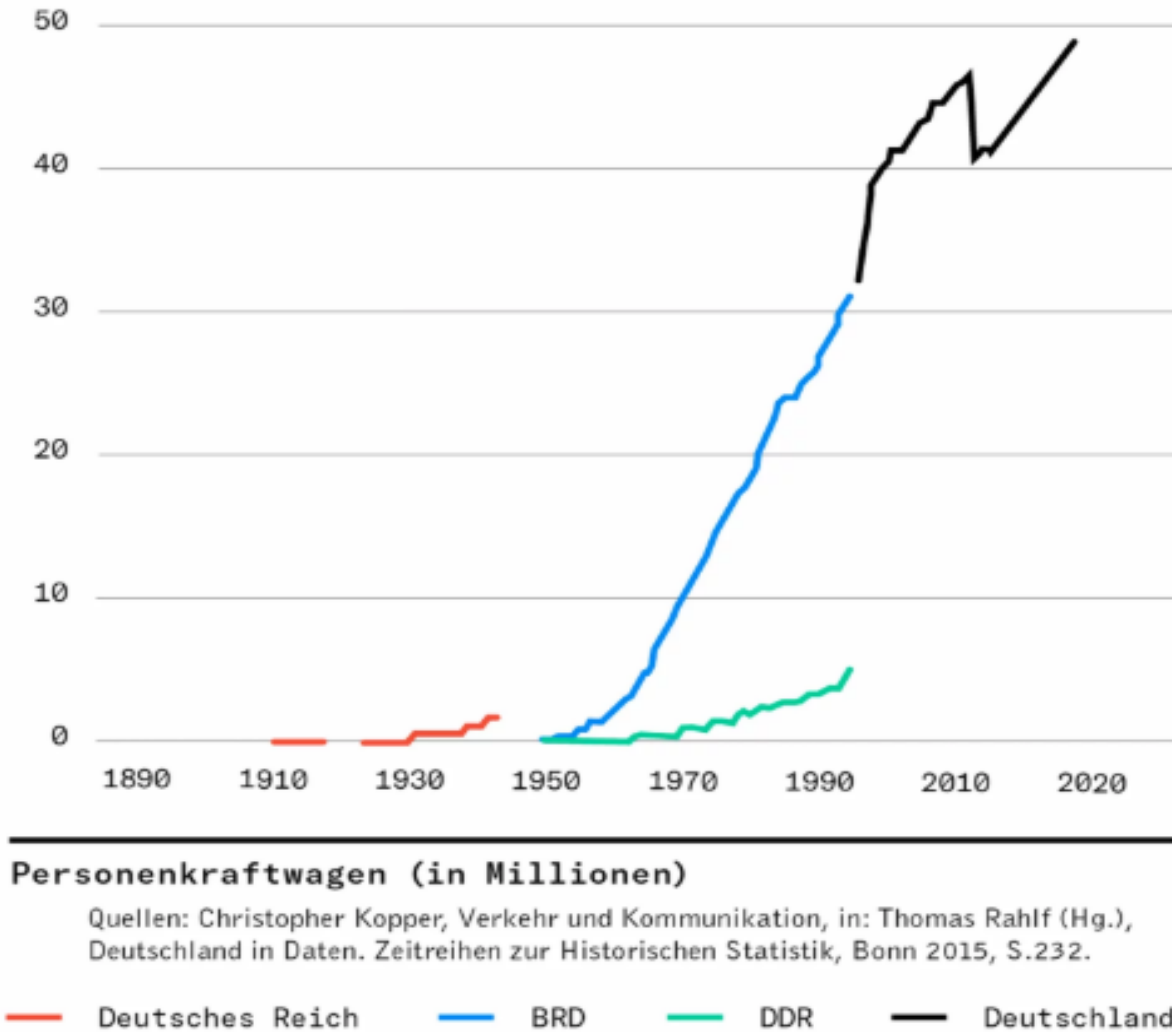
12 m²



~14 m²

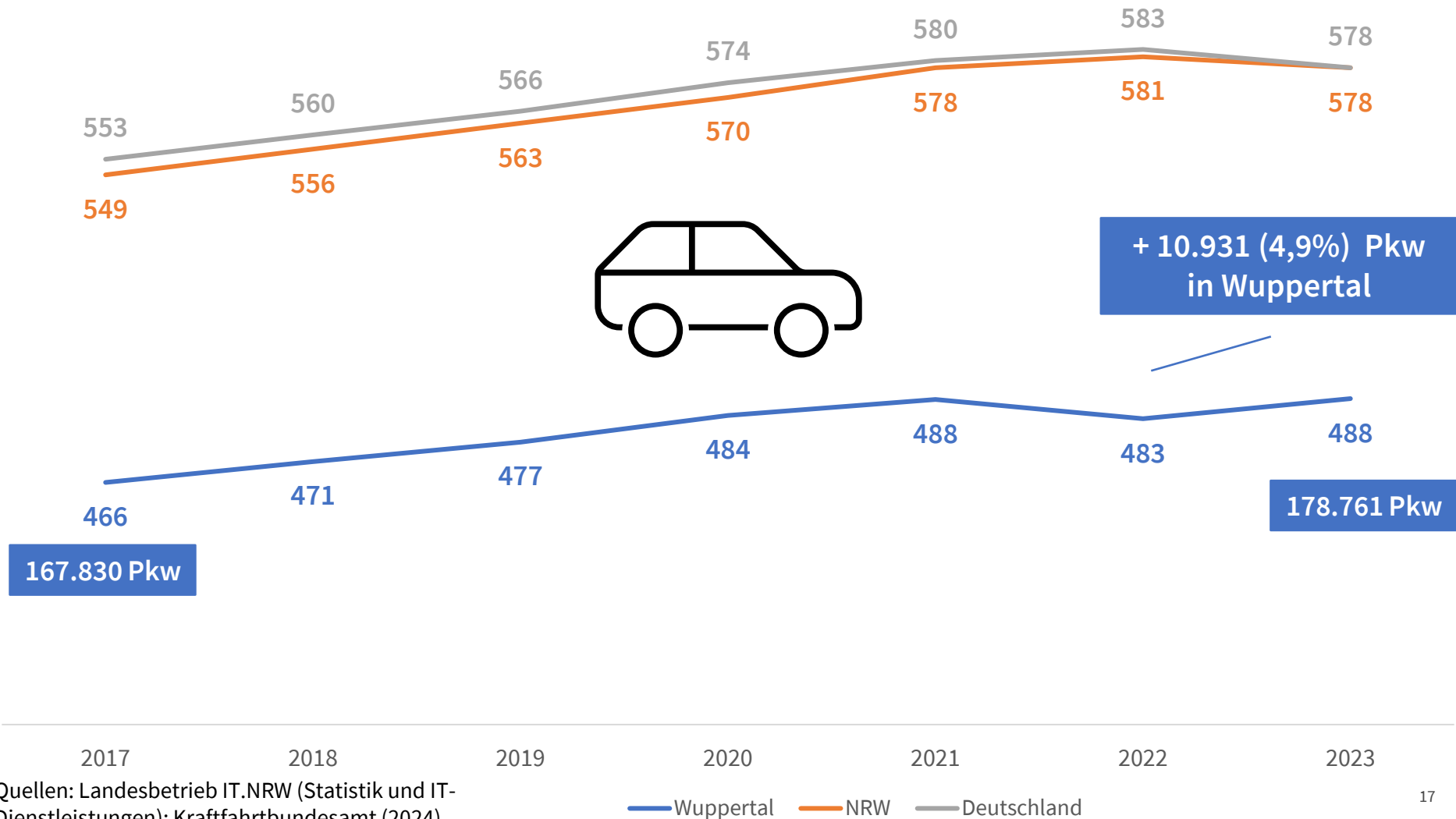


MASSEN- MOTORISIERUNG



Quelle: www.pixabay.com

Pkw pro 1.000 Einwohner*innen



**Autos werden rund 23 Stunden
am Tag nicht genutzt.**





FLÄCHENBEDARF RUHENDER VERKEHR

Verkehrsfläche Stadt Wuppertal

2.737 

davon für das ebenerdige
Parken benötigte Flächen

338 

→ Fläche von Varresbeck

Quellen: Eigene Berechnungen nach Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (2024) und Kraftfahrtbundesamt (KBA) (2024)

WAS KOSTEN PARKPLÄTZE IM ÖFFENTLICHEN RAUM?

WIE HOCH SIND DIE BAUKOSTEN VON EINEM PARKPLATZ IM ÖFFENTLICHEN STRAßENRAUM?

A

**weniger
als
1.500 €**

B

**1.500 -
2.000 €**

C

**mehr
als
2.000 €**

WIE HOCH SIND DIE BAUKOSTEN VON EINEM PARKPLATZ IM ÖFFENTLICHEN STRAßENRAUM?

B

**1.500 -
2.000 €**

Quelle: Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg (o.J.): Kosten für Parkraum

PARKEN IM STRAßENRAUM

KOSTEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON **EINEM** PARKPLATZ



Baukosten

1.500-
2.000 €



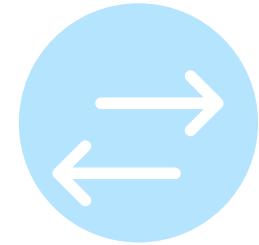
Instand- haltung

100 €/ a
(Belag, Markierung,
Winterdienst, etc.)



Verwaltung

200-540 €/ a
(Parkraum-
überwachung)



Oppor- tunität

keine Alternative
Flächennutzung
Negative Umwelt-
auswirkungen

Quelle: Institut für
Energie und
Umweltforschung
Heidelberg (o.J.):
Kosten für Parkraum

WIEVIEL ZEIT NIMMT DIE PARKPLATZSUCHE IN ANSPRUCH?

WIE VIEL ZEIT NIMMT DIE PARKPLATZSUCHE PRO PERSON UND JAHR IN ANSPRUCH?

A

26
Std.

B

41
Std.

C

52
Std.

WIE VIEL ZEIT NIMMT DIE PARKPLATZSUCHE PRO PERSON UND JAHR IN ANSPRUCH?

B

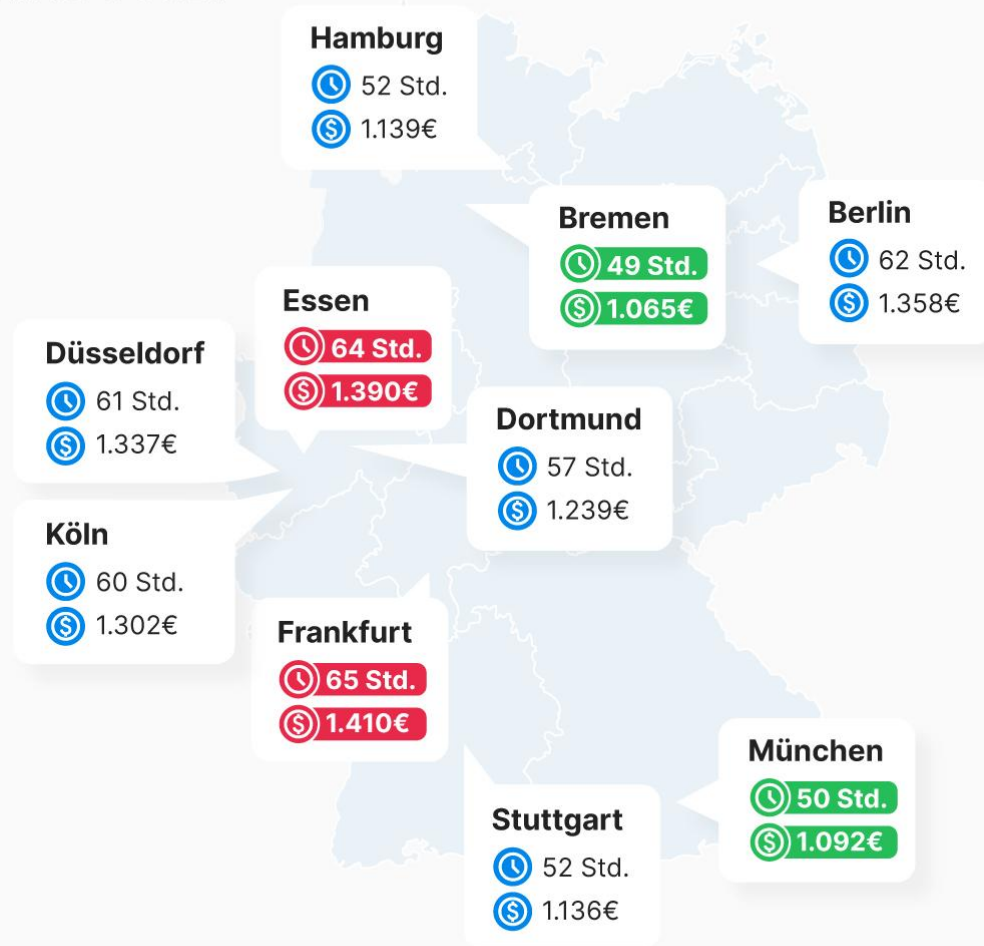
41
Std.

Quelle: INRIX (www.inrix.com)

Parkplatzsuche

Zeit und Suchkosten

FINN



WAS HAT PARKEN MIT DEM LOKALEN EINZELHANDEL ZU TUN?

WELCHE VERKEHRSTEILNEHMENDEN GEBEN AM MEISTEN GELD IM LOKALEN EINZELHANDEL AUS?

A



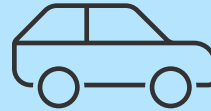
zu Fuß

B



Fahrrad

C



**Auto &
Motorrad**

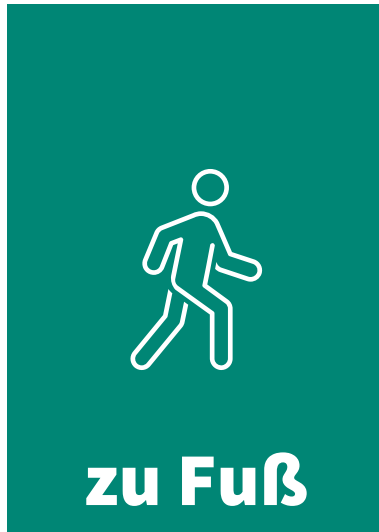
D



ÖPNV

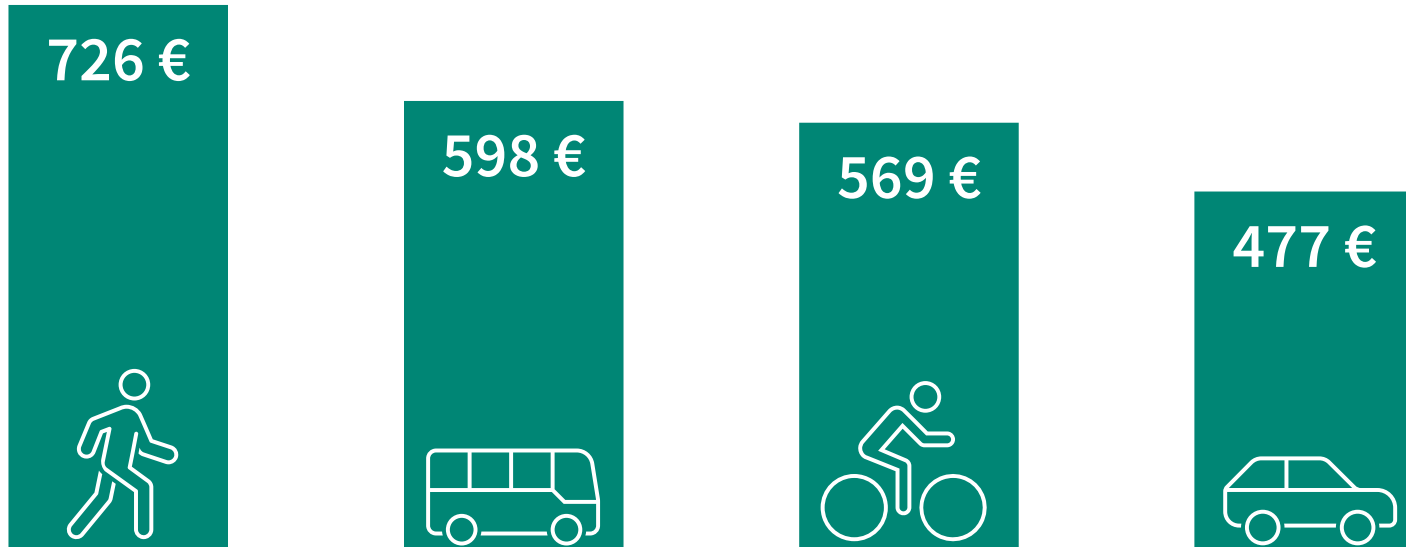
WELCHE VERKEHRSTEILNEHMENDEN GEBEN AM MEISTEN GELD IM LOKALEN EINZELHANDEL AUS?

A



Quelle: Eigene Darstellung nach Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) (2019)

UMSATZ IM MITTEL JE KUNDE UND JAHR NACH HAUPTVERKEHRSMITTEL



Quelle: Eigene Darstellung nach Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) (2019)





WAS HAT PARKEN MIT VERKEHRSSICHERHEIT ZU TUN?

— Stadtstraße

Unfallrisiko Parken für zu Fuß Gehende und Radfahrende

Durchschnittlich werden in Deutschland jeden Tag mehr als 100 Millionen Wege mit dem PKW durchgeführt (MID 2017). Sowohl beim Ein- und Ausparken als auch beim Ein- oder Aussteigen kommt es dabei zu Unfällen. Zudem geschehen auch Unfälle, die indirekt durch geparkte Fahrzeuge begünstigt werden.

Publikationen



Bildmaterial

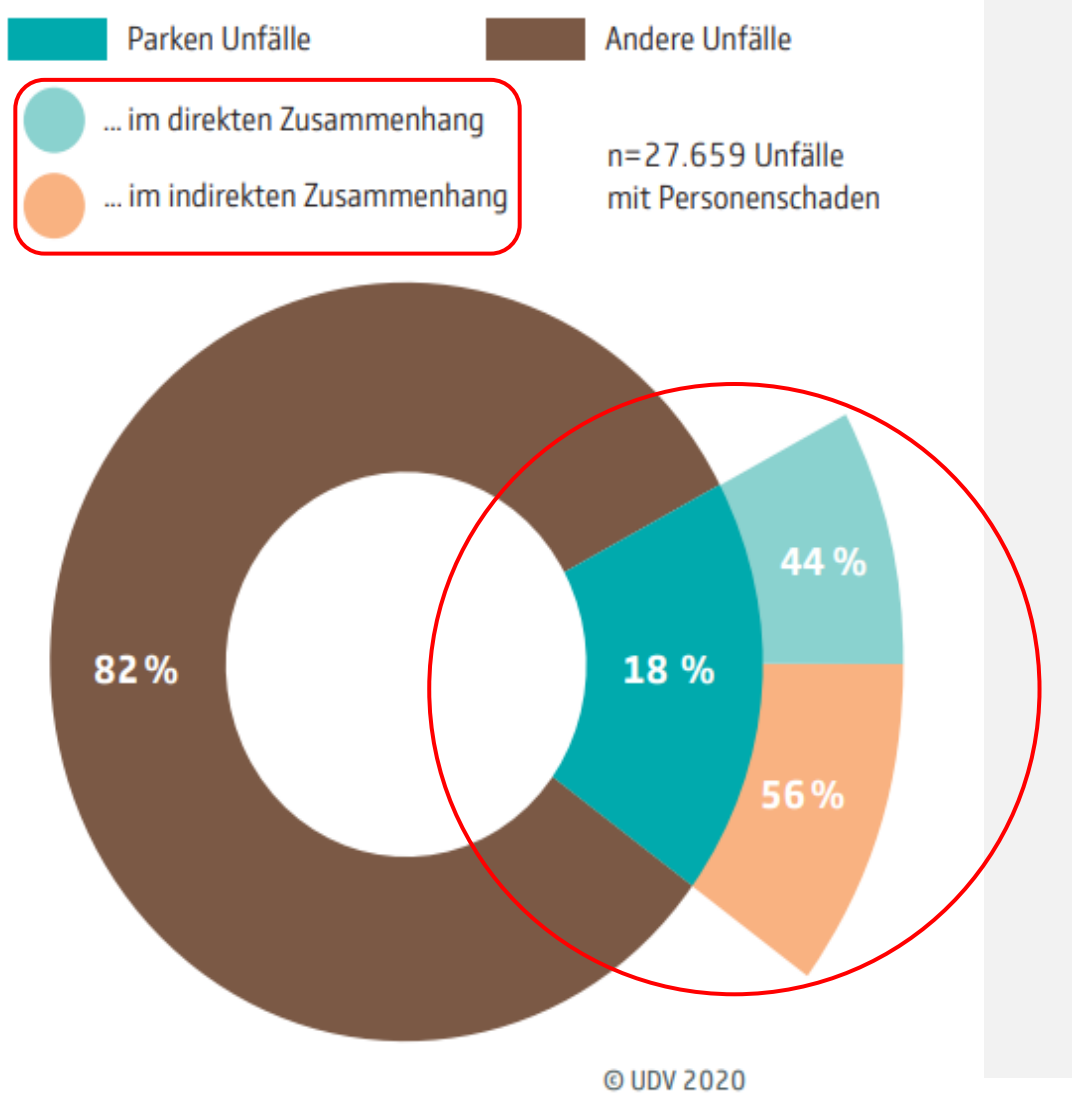


Videos



Medieninformationen





VERKEHRSUNFÄLLE IM RUHENDEN VERKEHR

„Dooring-Unfälle“ mit Radfahrenden





DENKEN WIR BEIM PARKEN AN ALLE MENSCHEN?







**LASSEN SIE UNS
GEMEINSAM AUF DEN WEG
MACHEN!**

Nutzungsansprüche an den öffentlichen Raum





PARKEN?
KLAR DOCH,
ABER BITTE
MIT PLAN.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

mob!!DENKER GmbH

Birkenstraße 3G
42799 Leichlingen

T 02175 668 809 0

M info@mobildenker.de

W www.mobildenker.de



STADT WUPPERTAL

PARKEN? KLAR DOCH, ABER BITTE MIT PLAN

Stella Schwietering
Projektleiterin bei der Stadt Wuppertal



Quelle: Schwietering



Quellen: Schwietzing



Quellen: Schwietering



PARKEN?
KLAR DOCH,
ABER BITTE
MIT PLAN.

Was sind die Ziele des Parkraumkonzeptes?

- Parken für Bewohnende, Besucher*innen, Dienstleister*innen und Halten für Lieferverkehre erleichtern
- Konflikte zwischen dem ruhenden und dem fließenden Verkehr reduzieren
- Situation für zu Fuß Gehende und Radfahrende verbessern
- Neue Nutzungen fördern



Danke!

Stella Schwietering

Stadt Wuppertal

Gesamtverkehrsplanung & ÖPNV-Aufgabenträgerschaft

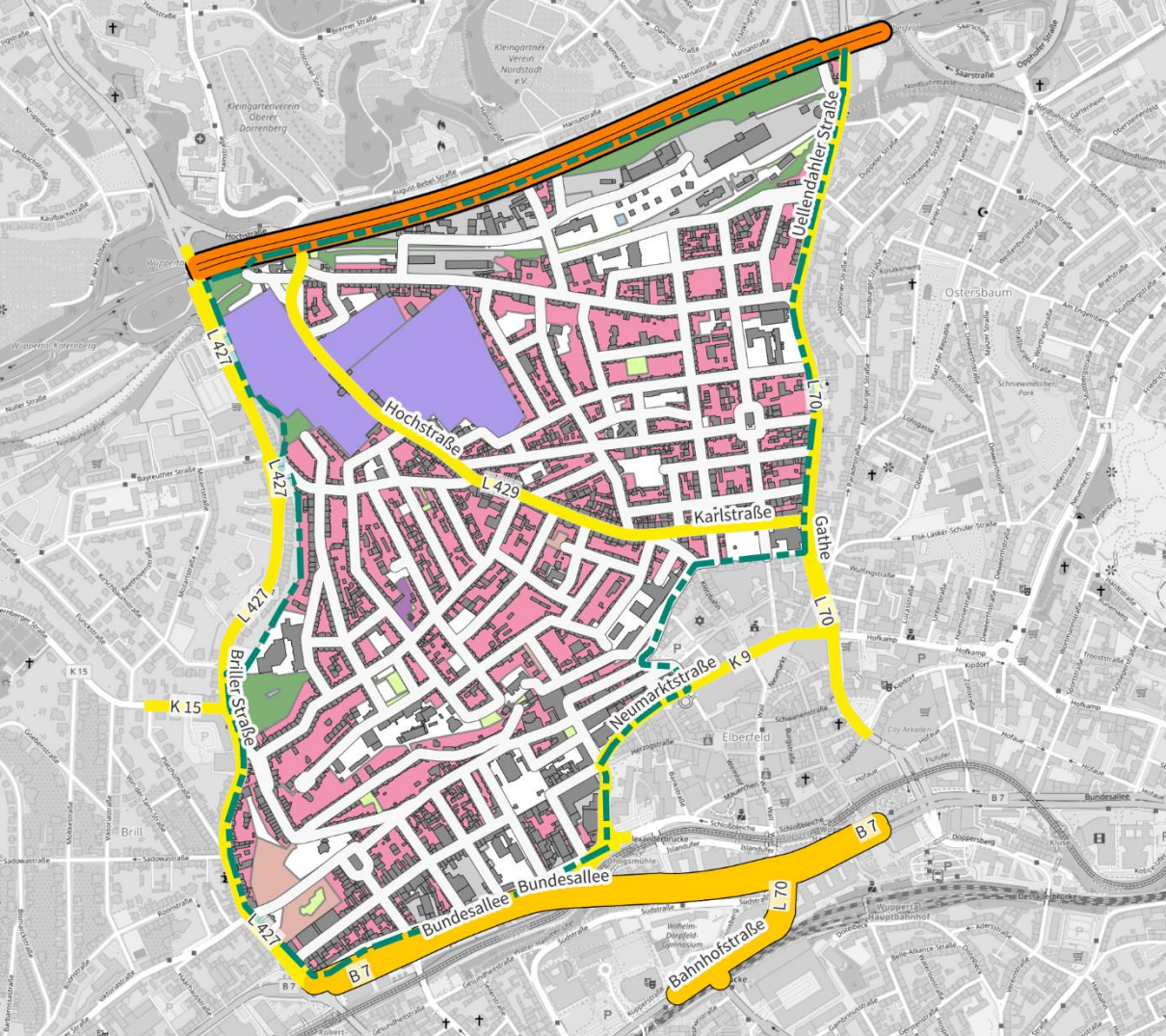
parken@stadt.wuppertal.de



mob!lDENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

PARKRAUMKONZEPT FÜR DIE NORDSTADT & DAS LUISENVIERTEL

Projektvorstellung



UNTERSUCHUNGS- GEBIET

Nordstadt und Luisenviertel

Fläche: ~ 1,2 km²

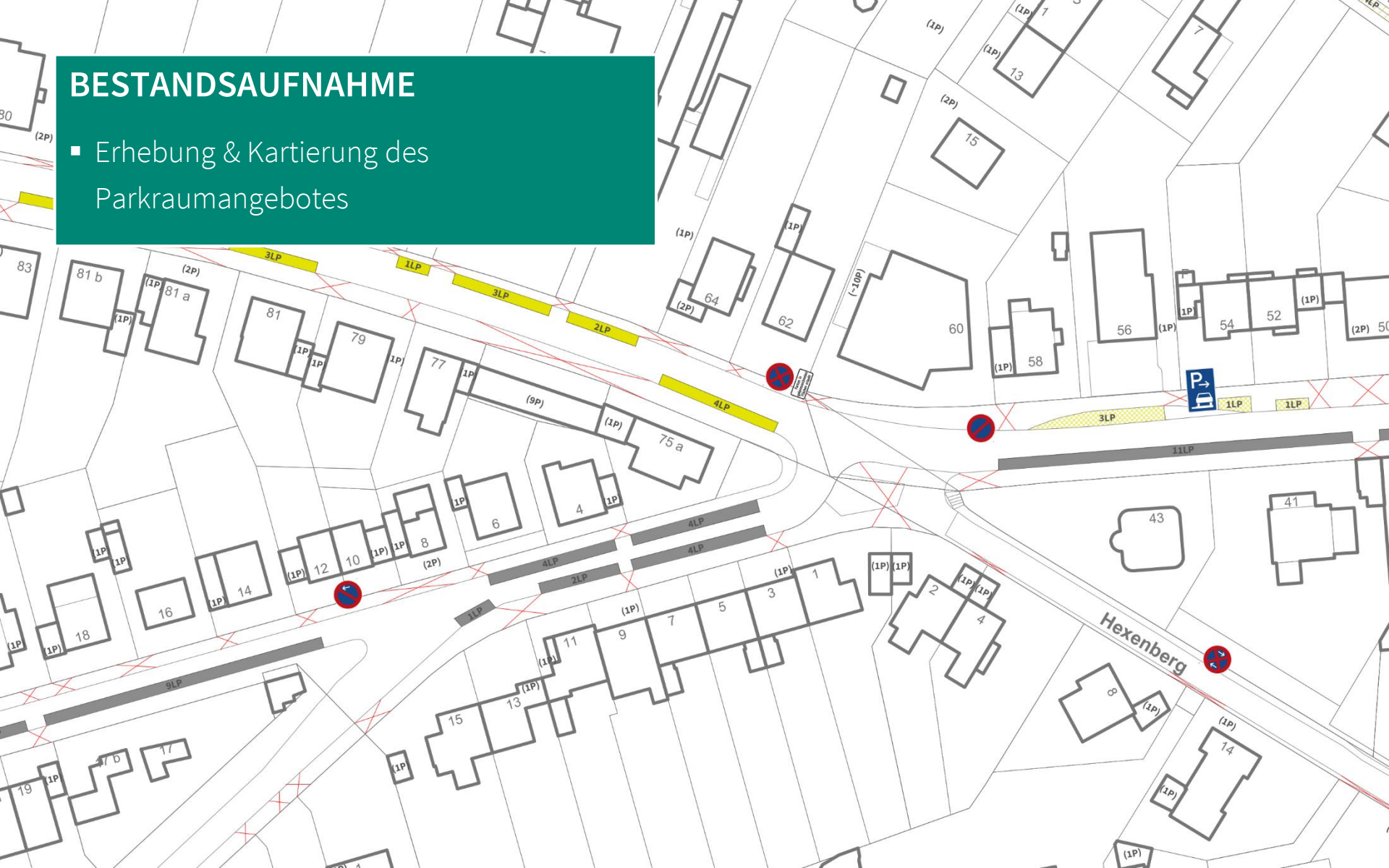
17.273 Bewohnerinnen und
Bewohner

5.500 Pkw → **318 Pkw/ 1.000 EW**

BRD (2024) = **580 Pkw/1.000 EW**

BESTANDSAUFNAHME

- Erhebung & Kartierung des Parkraumangebotes



BETEILIGUNG

- Online-Karte
- Befragungen vor Ort



IHRE BEITRÄGE SIND WICHTIG!

Onlinebeteiligung vom 19.02. bis 19.03.2025

Bitte wählen Sie für Ihren Beitrag jeweils eine Oberkategorie und eine Unterkategorie und beschreiben Ihre Anmerkung im Feld "Beschreibung".
Hinweise zu den Kategorien finden Sie unten.



Probleme im Zusammenhang mit parkenden Autos



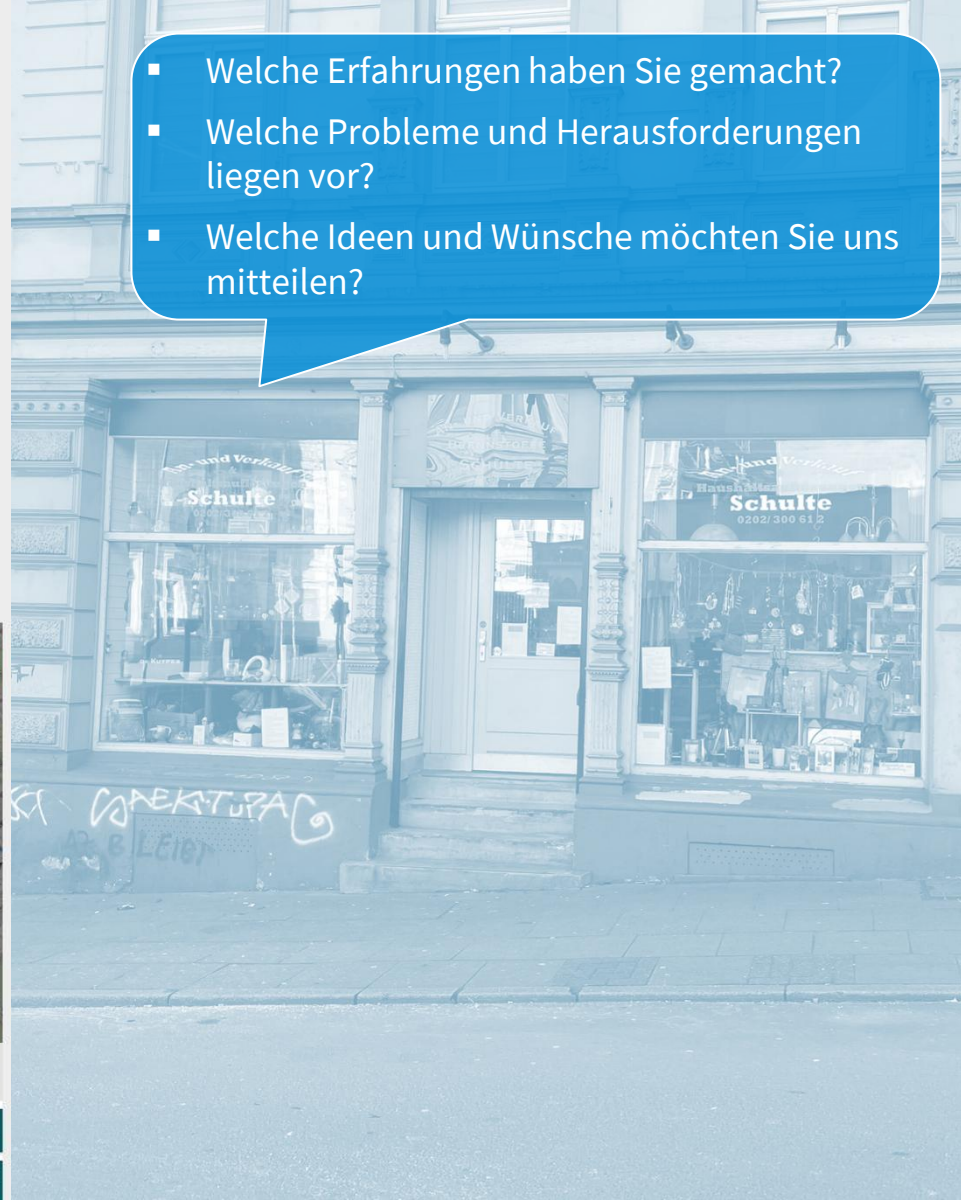
Bedarf für Parken, Halten, Holen-/Bringen, Liefern und Laden



Andere Nutzungen im öffentlichen Raum



- Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Welche Probleme und Herausforderungen liegen vor?
- Welche Ideen und Wünsche möchten Sie uns mitteilen?



BESTANDSANALYSE

- Digitale Erhebung der Parkraumnachfrage mittels CityScanner

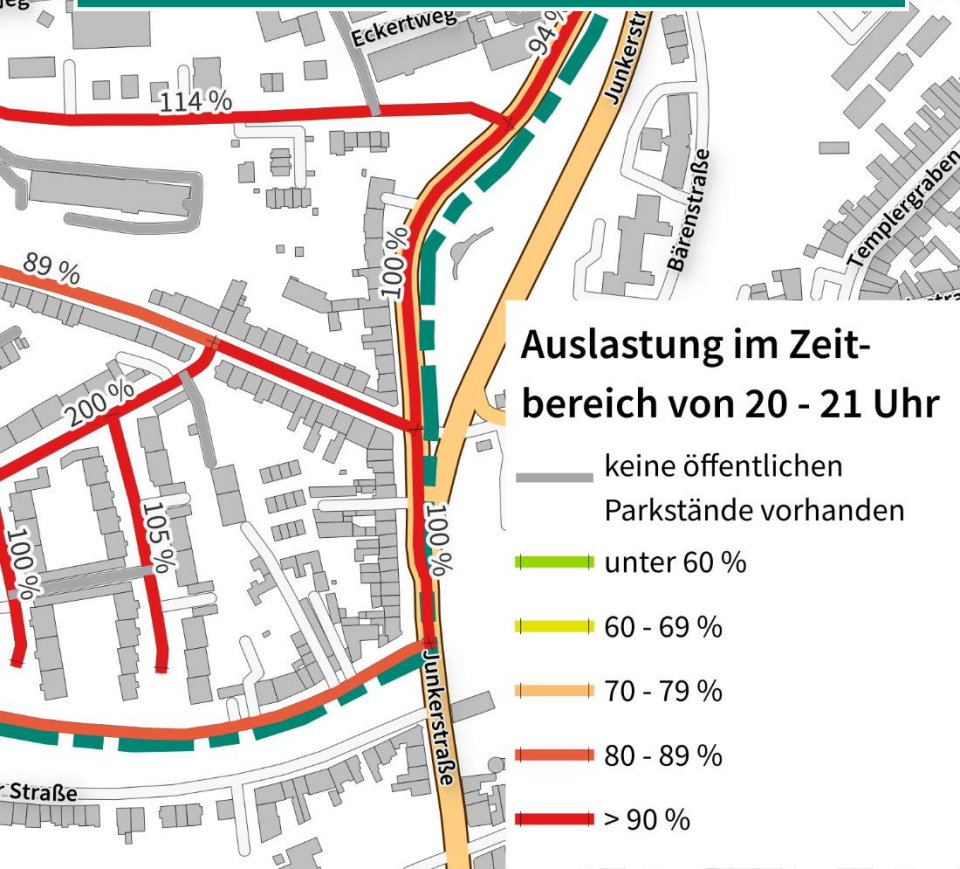


Datenschutz

- Sofortige Anonymisierung der Daten auf Hardware-Ebene
- Keine Informationen über die Kfz-Halter

BESTANDSANALYSE

- Erhebung des Parkdrucks
- Analyse von Mängeln/ Konflikten



BETEILIGUNG



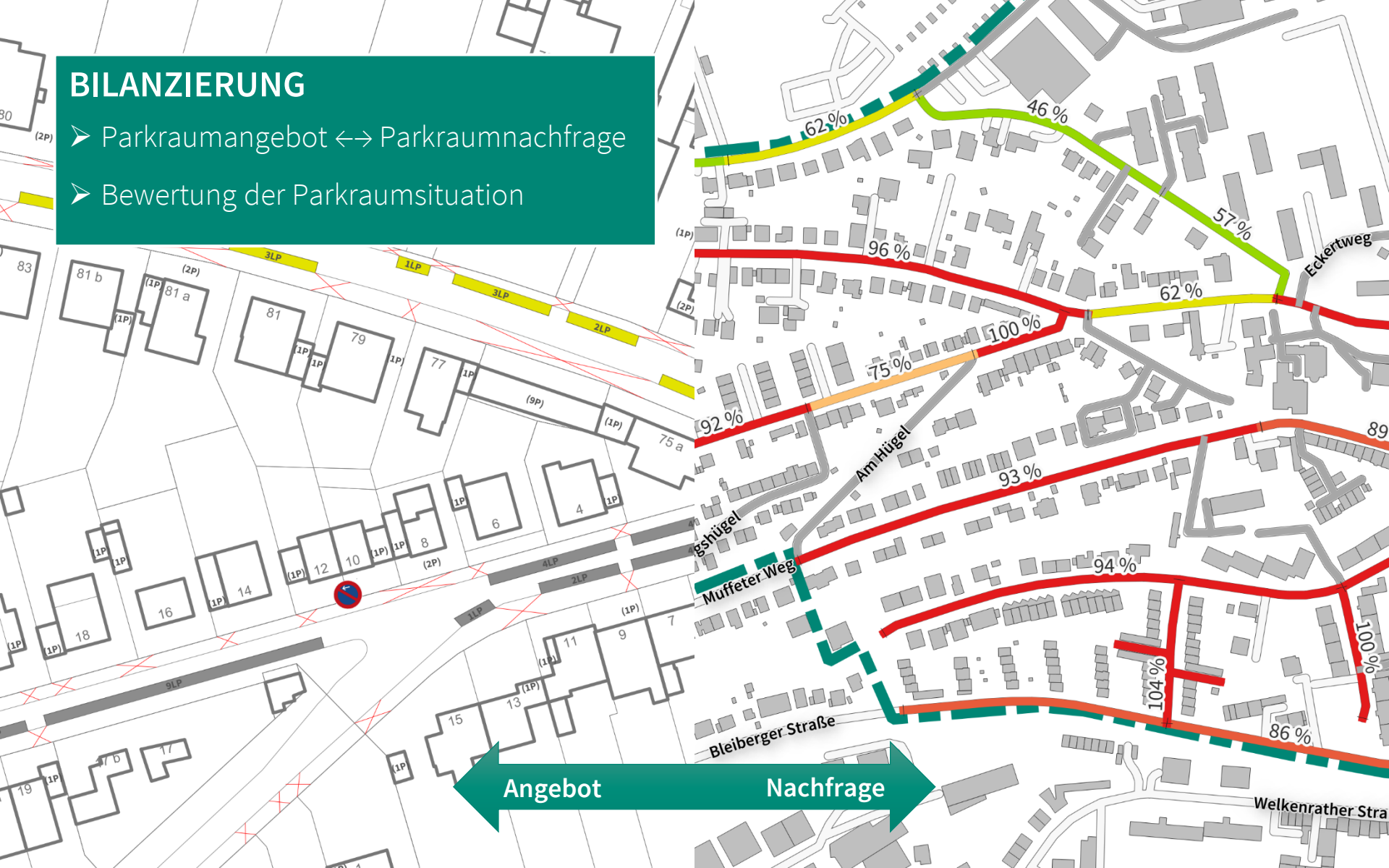
- Planungsspaziergänge
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

- Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Welche Probleme und Herausforderungen liegen vor?
- Welche Ideen und Wünsche möchten Sie uns mitteilen?



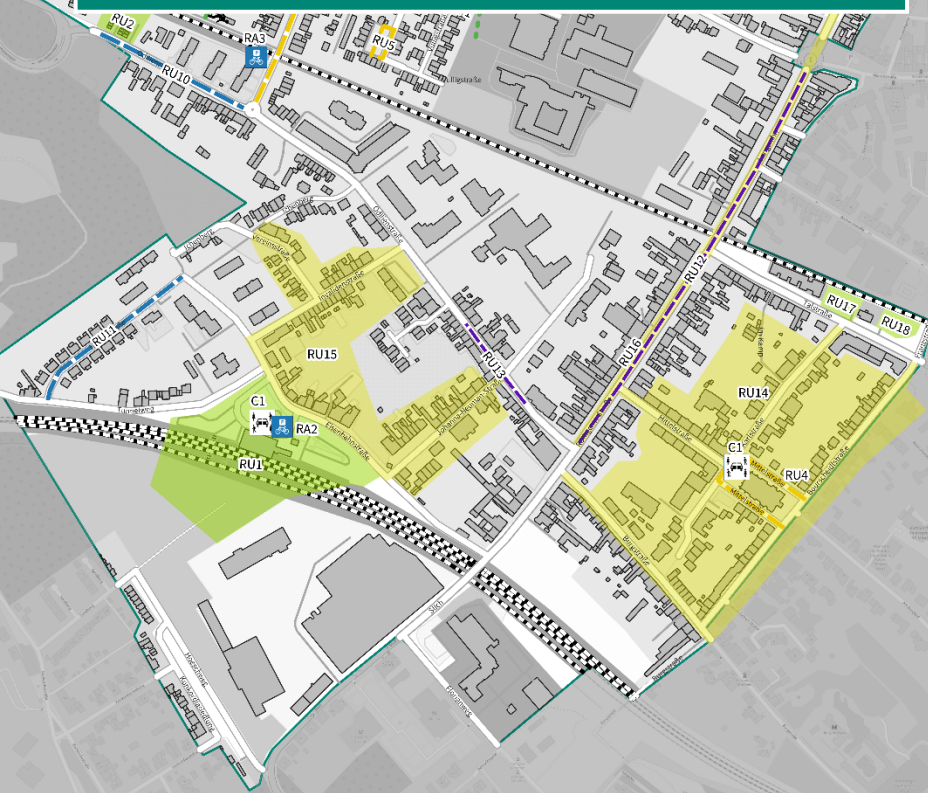
BILANZIERUNG

- Parkraumangebot ↔ Parkraumnachfrage
- Bewertung der Parkraumsituation



MAßNAHMENKONZEPT

- Handlungsfelder und Maßnahmen
- Umsetzungsstrategie
- Monitoring & Evaluation



1. Umsetzungsphase (kurzfristig | kurz- bis mittelfristig)

RU4	Neuordnung Mittelstraße
RU7	Neuordnung Vulligstraße
RU9	Beschilderung Steinstraße
RA2	Radabstellanlagen Hauptbahnhof
RU13	Liefen und Laden Odilienstraße
RU17	Mehrfachnutzung Parkplatz Talstraße I
RU18	Mehrfachnutzung Parkplatz Talstraße II
RU12	Liefen und Laden Langwahn / Röthgener Straße

2. Umsetzungsphase (mittelfristig)

RU1	P+R Parkhaus Hauptbahnhof
RA1	Radabstellanlagen im Untersuchungsgebiet
RU6	Neuordnung August-Thyssen-Straße
RU8	Neuordnung Steinstraße
RU14	Bewohnerparken Bereich Mittelstraße
RU15	Bewohnerparken Bereich Hauptbahnhof
RU16	Bewirtschaftung Langwahn/Röthgener Straße
C1	Car-Sharing im Untersuchungsgebiet
RU3	Parkplatz/Parkhaus Bushof
RA3	Radabstellanlagen Bahnhofsteilpunkt Eschweiler-West
RU11	Umgestaltung Hüttenstraße
F3	Fußverbindung Parkplatz Bushof
F2	Fußverbindung Gutenbergstraße – Bahnhofsteilpunkt Eschweiler-West

3. Umsetzungsphase (mittel- bis langfristig | langfristig)

RU2	Parkhaus Bahnhofsteilpunkt Eschweiler-West
RU5	Parkplatz Vulligstraße
RU10	Umgestaltung Odilienstraße
F1	Fußanbindung Berufskolleg – Bahnhofsteilpunkt Eschweiler-West

Prioritäten

hoch

mittel

niedrig

Mobilitätsmanagement

Information und Kommunikation

MM1

KI1

BETEILIGUNG



➤ Workshops

➤ Runder Tisch/ Politischer Beirat

- Welche Ideen und Maßnahmen haben Sie?
- Wie können die Maßnahmen zur Zielerreichung beitragen?
- Welche Kompromisse sind notwendig?
- Welche Prioritäten werden gesetzt?



PROJEKTABLAUF

Bestandsaufnahme

Erhebung des
Parkraumangebotes

Bestandsanalyse

Erhebung der
Parkraumnachfrage

Bilanzierung

Maßnahmenkonzept

Handlungsfelder &
Maßnahmen

Umsetzungsstrategie

Monitoring & Evaluation

Bericht

Grundlage für
die politische
Beratung

Winter 2025

Frühjahr 2025

Sommer 2025

Herbst 2025

Phase I

Öffentliche
Auftaktveranstaltung

Online-Karte

Befragungen vor Ort

Phase II

Spaziergänge

Workshops mit Kindern
und Jugendlichen

Bürger*innen- und
Stakeholder-Beteiligung

Phase III

Bürger*innen-
Beteiligung

Öffentliche
Abschlussveranstaltung



mob!DENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

WIE GEHT ES WEITER?

Mark Schwalm

Geschäftsführer der Gesellschaft für Bürgergutachten

Parkraumkonzept

für die Nordstadt und das Luisenviertel

Informieren
Mitmachen
Mitgestalten

Beteiligungsformate

Onlinekarte



Alle Wuppertaler*innen
(19.02. - 19.03.2025)

Runder Tisch



Stakeholder & Initiativen

Spaziergänge



Alle Wuppertaler*innen
→ Mirke
→ Ölberg
→ Luisenviertel

Workshops



Quartiersbewohner*innen
Alle Wuppertaler*innen
Politik & Verwaltung
Stakeholder & Initiativen

Befragung vor Ort



Unternehmen, Geschäfte
im Quartier

Politischer Beirat



Politik & Verwaltung

Schule



Kinder- und Jugendliche
im Quartier

Auftakt



Alle Wuppertaler*innen

Information

Projekthomepage



Presse



Dokumentation



Abschluss



Alle Wuppertaler*innen



Parkraumkonzept

für die Nordstadt und das Luisenviertel

Planungsspaziergänge



Informieren
Mitmachen
Mitgestalten

- Wir möchten uns mit Ihnen **vor Ort** austauschen: Sie kennen die Situation im Quartier am besten – Sie sind die Experten!
- Teilen Sie uns Ihre Hinweise, Kritik, Ideen und Wünsche zum Parken, Verkehr allgemein und Aufenthalt in der Nordstadt und im Luisenviertel mit!

LUISENVIERTEL

Datum: Freitag | 27.06.25

Uhrzeit: 18:30 - 20:30 Uhr

Treffpunkt: Laurentiusplatz

MIRKE

Datum: Dienstag | 01.07.25

Uhrzeit: 17:00 - 19:00 Uhr

Treffpunkt: Carnapsplatz

ÖLBERG

Datum: Mittwoch | 02.07.25

Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: Schusterplatz

Wer kann teilnehmen?

- Alle Wuppertaler*innen
- 30 Personen pro Rundgang
- 3 km Länge
- Anmeldung unter www.talbeteiligung.de

Anmeldung



IHRE BEITRÄGE SIND WICHTIG!

Onlinebeteiligung vom 19.02. bis 19.03.2025

Bitte wählen Sie für Ihren Beitrag jeweils eine Oberkategorie und eine Unterkategorie und beschreiben Ihre Anmerkung im Feld "Beschreibung".

Hinweise zu den Kategorien finden Sie unten.



Probleme im Zusammenhang mit parkenden Autos



Bedarf für Parken, Halten, Holen-/Bringen, Liefern und Laden



Andere Nutzungen im öffentlichen Raum

www.talbeteiligung.de/parkraumkonzept



Neuen Beitrag erstellen +

Suchen

Filter ▼

Beiträge



mob!IDENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN



STADT WUPPERTAL

**VIELEN DANK UND
AUF WIEDERSEHEN**



PARKRAUMKONZEPT

NORDSTADT UND LUISENVIERTEL

Dokumentation
Auftaktveranstaltung am 19.02.2025

„SCHÖN ZUM WOHNEN, WENN MAN KEIN AUTO BRAUCHT“

Teilnehmender zur Frage, was mit dem Viertel
verbunden wird.



IHRE BESCHREIBUNG DES VERKEHRS IN 3 WORTEN

Verdrängen
attraktiv

viel mehr

Parkraum

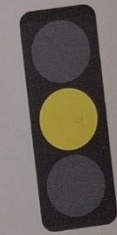
gleich

... auf der Straße spielen

Verkehr
zu- & abfahrend

Karte 00 1

PARKEN?
KLAR DOCH,
ABER BITTE
MIT PLAN.



Wenig

Wie bes
(max. 3 Wörte)

Parksuchverkehr

Handp

ZUSAMMENFASSUNG

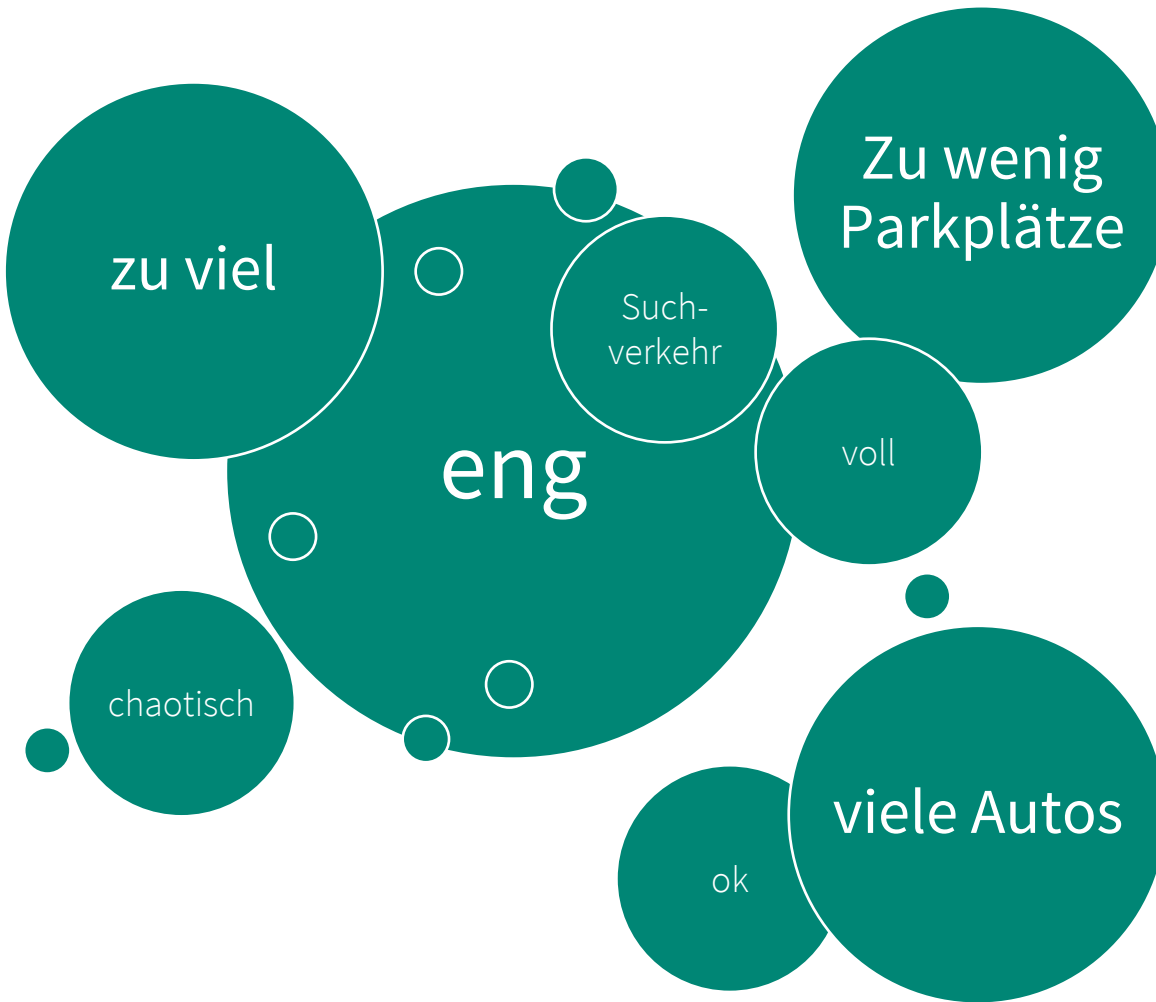
WÄHREND DER VERANSTALTUNG ERSTELLT

61
Karten*

- Hohe Belastung, verbesserungswürdig
- Zu viele Autos, zu viele Parkplätze \leftrightarrow zu wenig Parkplätze
- Infrastruktur zu stark auf Autos ausgerichtet
- eng, voll, laut, stressig, Geduld
- Störend, gefährdend
- Zu wenig Kontrollen \leftrightarrow genau OK / tolerierend
- Alles OK, keine Probleme
- Hinweise zu Uhrzeiten, Fahrzeugtypen, Gruppen

* pro Karte waren mehrere Nennungen möglich





TOP 8

Begriffe mit mindestens
4 Nennungen

61 Karten mit insgesamt 135
Nennungen und 60
unterschiedlichen Begriffen

(ähnliche Nennungen wurden
zusammengefasst)

ZUSAMMENFASSUNG

Die Anwohner empfinden die Verkehrssituation als chaotisch, stressig und gefährlich. Hauptprobleme sind Platzmangel, rücksichtsloses Verhalten, Sicherheitsrisiken und unzureichende Kontrollen. Besonders zu wenig Parkplätze, viele Autos und enge Straßen führen zu Konflikten. Zusätzlich beeinträchtigen Parksuchverkehr, Fremdarker und Gehwegparken die Wohnqualität. Sicherheitsprobleme entstehen durch zu schnelles Fahren, enge Rettungswege und schlechte Gehwege, insbesondere für Kinder und Fußgänger.

Platzmangel und chaotische Verhältnisse

- Zu wenige Parkplätze, viele Autos, viele Transporter, viele Anhänger
- Enge Straßen, allgemein zu eng, wenig Platz für anderen Nutzungen
- Parksuchverkehr, Fremdarker, Gehwegparken
- ungeordnet, stressig, Geduldsprobe

Rücksichtslosigkeit und Sicherheitsrisiken

- zu schnell, gefährdend, Recht des Stärkeren, rücksichtslos
- Kinderfeindlich, schlechte Gehwege, zu enge Rettungswege

Lärm und Lebensqualität

- Laut, drückend, störend, ungesund, unschön
- Katastrophal, furchtbar, hohe Belastung

Unzureichende Maßnahmen und politische Probleme

- Zu wenige Kontrollen, Toleranz des Ordnungsamts
- Zu wenig ÖPNV, Verkehrsberuhigung gefordert
- Einseitige politische Ziele, verdrängend, ungerecht

GRUPPIERT

61 Karten mit insgesamt 135 Nennungen und 60 unterschiedlichen Begriffen

(ähnliche Nennungen wurden zusammengefasst)

Gruppierung nach Themenfeldern

GEFÜHLE

Unsicherheit (z. B. im Wandel, grenzwertig, Glücksspiel)

Frustration (z. B. chaotisch, Geduldsprobe, stressig, unattraktiv)

Angst (z. B. kinderfeindlich, gefährdend, zu enge Rettungswege)

Resignation (z. B. unmöglich, furchtbar, katastrophal)

Überforderung (z. B. herausfordernd, hohe Belastung, drückend)

Ärger (z. B. rücksichtslos, gefährdend, ungerecht, verdrängend)

Hoffnung (z. B. verbesserungswürdig, Verkehrsberuhigung)

INFRASTRUKTUR

STRASSEN & VERKEHRSFLUSS

- Die Straßen sind schmal und bieten wenig Platz für Verkehr und Parken.
- Rettungsfahrzeuge haben Schwierigkeiten durchzukommen.
- Viele Straßen werden stark von Nicht-Anwohnern genutzt.
- Der Verkehr ist stockend, was auf Überlastung hinweist.

INFRASTRUKTUR

PARKPLÄTZE & PARKVERHALTEN

- Es gibt einen Mangel an Parkraum für Anwohner und Besucher.
- Viele Parkplätze werden von Nicht-Anwohnern genutzt.
- Autofahrer fahren oft lange umher, um eine Parklücke zu finden.
- Autos parken häufig auf Gehwegen, was Fußgänger behindert.
- Es gibt Potentialflächen, z.B. nicht genutzte Garagen

INFRASTRUKTUR

FUßGÄNGER & SICHERHEIT

- Die Gehwege sind in einem schlechten Zustand.
- Die aktuelle Verkehrssituation birgt Sicherheitsrisiken.
- Die Infrastruktur ist für Kinder ungeeignet oder gefährlich.

SO SEHEN SIE IHR VIERTEL

Was verb.
Luisenviertel!

Da bin ich z.
Leider wenig Platz
"alle Menschen wie mir
von Enke Nachbarschaft

Schöne gründerzeitliche Fassade
Wohnsitz

Wa
Lu

PARKEN?
KLAR DOCH,
ABER BITTE
MIT PLAN.



Lebendige Stadt
kulturellen Wert / 100m
Wohn- / öffentliche Begegnung
aber auch zu hohe Verkehrs

Kurze Wege

rupfende
als Landschaft und
ung, Verwurzelung,
Identifizierung

Luisen

Urbanität, Kultur u.
Lebensqualität

Weg, Citynähe, Alt

Menschen

ZUSAMMENFASSUNG

WÄHREND DER VERANSTALTUNG ERSTELLT



- Nachbarschaft, Menschen
 - Vielfalt, viele Kulturen
 - Heimat
-
- Kultur, Kneipe, Szene → Mischung
 - Architektur, Historische Stadt, toll, schön zum Wohnen
 - Kurze Wege
-
- Parken, wenig Raum, viele Autos





TOP 8

Begriffe mit mindestens 9
Nennungen

63 Karten mit insgesamt 177
Nennungen und 38
unterschiedlichen Begriffen

(ähnliche Nennungen wurden
zusammengefasst)

ZUSAMMENFASSUNG

Die Menschen im Wuppertaler Luisenviertel, der Mirke und dem Ölberg verbinden ihre Stadtteile mit einer Vielzahl von positiven Begriffen. Architektur, Flair, Kultur, Nachbarschaft, kurze Wege und Lebensqualität werden häufiger genannt, was auf die hohe Lebensqualität und das aktive soziale Leben in den Vierteln hinweist. Die Vielfältigkeit der Viertel und das pulsierende Leben in den Kneipen und Gastronomie werden ebenfalls oft als positive Aspekte genannt.

Gleichzeitig gibt es wiederkehrende negative Assoziationen wie zu viele Autos, enge Straßen und zu wenige Parkplätze.

ZUSAMMENFASSUNG

- Architektur und Flair werden oft in Zusammenhang mit der Lebensqualität und dem Charme des Viertels genannt. Die Menschen schätzen die vielfältige Architektur, die den Charakter der Gegend prägt.
- Das Thema „Kurze Wege“ zeigt, wie praktisch und günstig die Lage (im Viertel sowie in Bezug zur Gesamtstadt) ist.
- Kultur und Kneipen/Gastronomie kommen als prägende Elemente durch, die das soziale Leben und die Freizeitgestaltung in diesen Vierteln prägen.
- Die Problematik der zu vielen Autos und engen Straßen (enge Räume) wird häufig angesprochen.
- Der Begriff Nachbarschaft taucht immer wieder auf und unterstreicht das starke Gemeinschaftsgefühl, das viele Bewohner erleben

WER WAR DA?



WER WAR DA

Bewohner*innen: 41

Gewerbe: 11

Politik: 14

Andere: 10

Summe: 80 - 100 Personen

(nicht alle Personen haben teilgenommen)

FOTOS



